



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

## **Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Kriegstagebuch

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**



## Kriegstagebuch

29. Oktober 1915. Russische Stellung bei Komarow erstürmt.
30. Oktober 1915. Französische Schützengräben nordöstl. Neuville genommen. Eroberung der Butte de Tahure: 21 französische Offiziere, 1215 Mann gefangen.
30. Oktober 1915. Grn. Milanovac genommen.
30. Oktober 1915. Französisches U-Boot „Turquoise“ in den Dardanellen versenkt.
30. Oktober 1915. Italienische Angriffe an der Tiroler Front blutig abgewiesen.
31. Oktober 1915. Französische Angriffe bei Tahure abgewiesen.
31. Oktober 1915. Abweisung russischer Angriffe bei Dinaburg und östlich Baranowitschi.
31. Oktober 1915. Höhen südlich Grn. Milanovac erstürmt. Kragujevac und der Tribunovo-Berg genommen.
31. Oktober 1915. Oktoberbeute der Verbündeten im Osten: 74 000 Gefangene, 56 Geschütze, 133 Maschinen-Gewehre.
31. Oktober 1915. Schwächere italienische Angriffe an der Ssonzo-front abgeschlagen.
1. November 1915. Neue Kämpfe an der Strypa; 2000 Gefangene.
1. November 1915. Scheitern eines italienischen Durchbruchversuchs bei Görz.
1. November 1915. Grenzhöhen südöstlich Abtovac genommen. Linie Cacal—Kragujevac — nördlich Zagodina erreicht.
1. November 1915. General Manoury zum Militärgouverneur von Paris ernannt.
3. November 1915. Französischer Graben bei Massiges erstürmt.
3. November 1915. Abweisung russischer Angriffe bei Dinaburg und westlich Czartorysk.
3. November 1915. Die Bulgaren nähern sich Nisch. — Französische Truppen bei Prilep geschlagen. Zagodina besetzt.
4. November 1915. Französische Angriffe nördlich von Massiges blutig abgewiesen.
4. November 1915. Kämpfe am Stry und nordwestlich Czartorysk.
4. November 1915. Höhen von Arilje erobert. Serben über die Linie Godacica—Santarovac geworfen. 2700 Serben gefangen.
5. November 1915. Erfolgreicher Abschluß der Kämpfe bei Siemitowce. 50 Offiziere und 6000 Russen gefangen.
5. November 1915. Nisch erobert. — Kraljevo genommen, Warwarin besetzt. — Serben bei Lukovo und Soko-Banja geworfen. Etwa 4000 Serben gefangen.

5. November 1915. Ein deutsches Unterseeboot versenkt an der nordafrikanischen Küste den englischen Hilfskreuzer „Tara“ (6300 Tonnen). — Am 6. November vernichtet dasselbe Unterseeboot im Hafen von Sollum die beiden englisch-ägyptischen Kanonenboote „Prince Abbas“ und „Abdul Menem“ durch Geschützfeuer, bringt das Feuer eines bewaffneten englischen Handelsdampfers zum Schweigen und erbeutet dessen Kanone.

6. November 1915. Rücktritt des griechischen Kabinetts Zaimis. — Skuludis neuer griechischer Ministerpräsident.

6. November 1915. Serben von der Gracina-Höhe verdrängt. Bulgaren in die Ebene von Leskowac vorgedrungen.

7. November 1915. Russische Angriffe südlich und südöstlich Riga, vor Jakobstadt und Dinaburg abgeschlagen.

7. November 1915. Zvanjica und Bijewac erreicht. Westliche Morava überschritten. Krusevac besetzt: über 7000 Serben gefangen, 108 Geschütze erbeutet. — Landung des ersten Zeppelin-Luftschiffes in Sofia.

7. November 1915. Der kleine deutsche Kreuzer „Undine“ versenkt.

8. November 1915. Serben südlich Kraljevo und Krusevac zurückgeworfen. Höhen bei Gjunis erstürmt. — Bulgaren überschreiten südliche Morawa. Tetowo und Leskowac besetzt.

8. November 1915. Serbischer Regierungssitz nach Mascha verlegt. — Amtsenthebung des Leiters der russischen Landwirtschaftsverwaltung Srimoschein.

9. November 1915. Russischer Durchbruchversuch bei Budka gescheitert.

9. November 1915. Abweisung italienischer Angriffe an der Podgorastellung.

9. November 1915. Höhe Okolista und Stellungen auf dem Eldoviste genommen. — Von der Armee Bojadjeff 3000 Serben gefangen; viele Geschütze erbeutet.

9. November 1915. Italienischer Dampfer „Ancona“ versenkt; ebenso vier englische Dampfer.

10. November 1915. Drei russische Angriffe bei Kemmern abgeschlagen. Waldgelände bei Schloß wegen Verumpfung von den Deutschen geräumt. — Russen aus Kosziuchnowka geworfen.

10. November 1915. Montenegriner östlich Trebinje geworfen. — Gegend halbwegs Ugire nach Nowa Baros erreicht. — Höhen Konja Zela und Pogled erstürmt. Südlich der westlichen Morava 4000 Serben gefangen.

11. November 1915. Erster Gebirgskamm südlich der Linie Kraljevo—Trotent überstritten; Vordringen bis Dupci—Mibare—Mibarska Banja. — Bogutowac im Zbartale erstürmt. Erzwingung des Morava-überganges durch die Bulgaren.

11. November 1915. Neuerliche italienische Angriffe bei Görz und auf der Hochfläche von Doberdo abgeschlagen; desgl. an der Tiroler und Kärntner Front.

12. November 1915. Auflösung der griechischen Kammer.; Neuwahlen am 19. Dezember. — Neue Bundesratsverordnung für Lebensmittel.

12. November 1915. Paßhöhen von Zastrabac genommen; wichtige Höhen von den Österreichern erstürmt.

13. November 1915. Entlassungsgesuch Winston Churchills. — Auferlegung von 40 Millionen Francs monatlicher Kriegsteuer für Belgien.

13. November 1915. Beschießung von Görz durch die Italiener. — Verona mit Bomben belegt.
13. November 1915. Russische Stellungen bei Podgacice durchbrochen. — Scheitern russischer Angriffe nördlich der Eisenbahn Kowel-Sarny.
14. November 1915. Russen aus dem Styrbogen über den Fluß in ihre ursprünglichen Stellungen zurückgeworfen.
14. November 1915. Verona erneut mit Bomben belegt.
14. November 1915. Montenegriner über den Lim zurückgeworfen. — Protuplje (westlich Nisch) erreicht.
15. November 1915. Einweihung der polnischen Universität und Technischen Hochschule in Warschau.
15. November 1915. Scheitern französischer Angriffe nordöstlich von Curie.
15. November 1915. Starke französische Stellungen in Serbien von den Bulgaren genommen.
15. November 1915. Brescia mit Bomben belegt.
16. November 1915. Starke serbische Gebirgsstellungen nördlich Zabor genommen. — Die Bulgaren besetzen Prilep, Gostivar und Gilani, sie machen 2000 Gefangene und erbeuten 18 Geschütze bei Radivolac weitere vier Geschütze nebst vielem Material, an der Morawa bei Aleksandrowec 13 Geschütze.
17. November 1915. Abweisung eines englischen Landstreichs an der Straße Messines-Armentières.
17. November 1915. Linie Zabor — nördlich Raska-Kursumlija-Madan-Druglica erreicht.
17. November 1915. Beschießung der offenen Stadt Görz durch die Italiener wieder aufgenommen. — Die Forts und militärischen Anlagen von Venedig mit Bomben belegt.
17. November 1915. Das englische Hospitalschiff „Anglia“ und der Kohlendampfer „Lusitania“ auf Minen gelaufen.
18. November 1915. Flugzeug-Geschwaderangriffe auf das englische Lager westlich von Poperinghe.
18. November 1915. Bei den Verfolgungskämpfen in Serbien werden rund 5000 Mann gefangen. — Die Montenegriner bei Priboj geschlagen.
18. November 1915. Schwere Angriff der Italiener am Görzer Brückenkopf und im Nordabschnitte der Hochfläche von Doberdo unter schwersten Verlusten für die Angreifer zurückgewiesen.

Allen Manuskripten ist Porto hinzuzufügen, da andernfalls bei Ablehnung eine Rücksendung nicht verbürgt werden kann.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.  
 Verantwortlich: der Herausgeber Georg Teinow in Berlin-Bichterfelde West. — Manuskriptsendungen und Briefe werden erbeten unter der Adresse:

An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Bichterfelde West, Sternstraße 56.  
 Fernsprecher des Herausgebers: Amt Bichterfelde 498, des Verlags und der Schriftleitung: Amt Sölgow 8510.  
 Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW 11, Kempelhofer Ufer 25a.  
 Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 86/87.